



WEINGUT DR. CRUSIUS

55595 · Traisen · Hauptstraße 2
Tel. (06 71) 3 39 53 · Fax 2 82 19
www.weingut-crusius.de

Inhaber: Familie Crusius

Betriebsleiter: Dr. Peter Crusius

Önologe: Dr. Peter Crusius

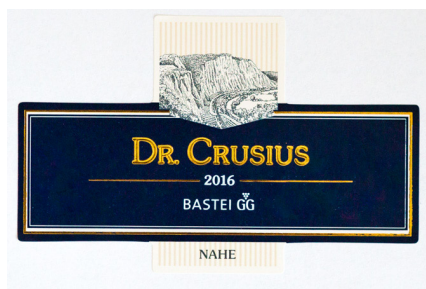
Kellermeister: Dr. Peter Crusius

Verbände: VDP

Verkauf: Mo–Sa: 9.00–12.00 Uhr und
13.30–17.00 Uhr nach Vereinbarung

Rebfläche: 22 ha

Jahresproduktion: 120.000 Flaschen



Dr. Peter Crusius kann aufatmen, die Nachfolge im Hause Crusius ist geregelt, denn nachdem vor einiger Zeit schon Tochter Judith in den elterlichen Betrieb eingestiegen ist, um sich um Export und Vertrieb zu kümmern, steht auch der Einstieg von Tochter Rebecca unmittelbar bevor. Sie hat ihr Studium der Önologie in Geisenheim abgeschlossen und wird jetzt noch ein paar Monate bei Theresa Breuer im Rheingau Erfahrungen sammeln, nach eigener Aussage auch mit Blick darauf, wie ein Weingut unter weiblicher Führung funktioniert. Denn es ist nicht mehr lange hin, und mit dem Weingut Dr. Crusius segelt neben dem Schlossgut Diel ein zweiter Spitzenbetrieb der Nahe unter weiblichem Kommando. Betrachtet man dazu erfolgreiche Winzerinnen wie Anette Closheim, Christiane Koebornik (Emmerich-Koebornik) oder das Riesentalent Juliana Weber (Udo Weber), darf man sich freuen: An der Nahe ist Spitzenwein keine Männerdomäne mehr. Der Einstieg von Judith Crusius, nach BWL-Studium und einem Ausflug ins Beratermetier, hat bereits Spuren hinterlassen. Die Sortimentspolitik wurde zwar vom Familienrat beschlossen, beruht aber auf ihrer Strategie. Der Untitled als Ultrapremiumwein ist Geschichte, stattdessen liegt der Fokus auf dem Großen Gewächs aus der Bastei, das, noch sorgfältiger selektiert, in winziger Auflage zu einem deutlich höheren Preis als die übrigen GGs die Spitze des Sortiments darstellt. Daneben gibt es

drei GGs aus der Kupfergrube, dem Felsenberg und aus einer Parzelle Namens Mühlberg im Rotenfels. Letzteres stand dieses Jahr nicht auf unserem Probentisch. Die fünfte GG-Lage in Familienbesitz, der Steinberg, soll derzeit nicht separat ausgebaut werden. Am Stil der Weine wird sich erst einmal nichts ändern. „Klarheit in der Frucht“ ist die Maxime. Um diese zu erreichen, setzt Familie Crusius auf einen raschen Gästart, meist mit Reinzuchtheffen gefördert, der Fehltonne vermeidet, die vor allem zu Gärungsbeginn entstehen und landläufig als „Sponsti-Stinker“ bezeichnet werden. Entgegen anderslautenden Vorurteilen beeinträchtigt eine rasch gestartete, kontrollierte Gärung die Langlebigkeit von Rieslingen nicht. In der aktuellen Kollektion finden wir wieder eine Menge Highlights. Wie schon im letzten Jahr sind wir Fans der Kupfergrube, die auch im direkten Vergleich mit den anderen GGs aus dieser Lage von Gut Hermannsberg und Schäfer-Fröhlich große Klasse beweist. Bastei hin oder her, die Kupfergrube entwickelt sich in unseren Augen allmählich zu Crusius' größtem Pfund. Die klare Frucht, gekontert durch intensive Mineralik/Phenolik – das ist jetzt schon so spannend und hat dazu noch unendliches Potenzial. Die Bastei hat hingegen immer etwas Schwelgerisches, zeigt deutlich weniger mineralische Reibungspunkte. Das ist wohl das Terroir, denn wir finden diese Art in süßen wie trockenen Weinen aus dieser Lage, von Crusius wie von dem ebenfalls in der Bastei begüterten Gut Hermannsberg. Das ist in jungem Stadium nicht unbedingt so beeindruckend wie die zupackende Kupfergrube, kann aber zu größter Feinheit reifen. Die Klasse eines Betriebs zeigt sich jedoch nicht in den meist in Kleinstauflagen produzierten GGs. Und so ist es uns wichtig zu betonen, dass wir bei Spitzenbetrieben auch dann die Basis unter die Lupe nehmen, wenn sie uns nicht offiziell zur Probe vorgestellt wird. Crusius' Literwein Von den 13 Morgen beispielsweise, ein Sortenverschnitt aus Weißburgunder, Grauburgunder, Riesling und Müller-Thurgau, ist wundervoll. Der ursprünglich im gemischten Satz auf 13 Morgen angebaute Wein ist ein Opfer seines Erfolgs und muss längst durch Zukauf mengenmäßig ausgeweitet werden, was der Qualität aber nicht im Wege steht. Bei den Mittelgewichten begeistert der Top of the Rock. Das Haus ist in perfektem Zustand für die Übergabe!



Familie Crusius

■ 2017	Riesling vom Fels	87
	12,50 € 12,5%	
■ 2017	Traiser Weißburgunder Kaffel	88
	15,50 € 13,5%	
■ 2017	Riesling Top of the Rock	91
	17,50 € 12,5%	
■ 2017	Traiser Rotenfels Riesling	89
	Erste Lage	
	15,50 € 12,5%	
■ 2017	Norheimer In der Kirschheck Riesling	90
	Erste Lage	
	16 € 12,5%	
■ 2017	Traiser Bastei Riesling	90
	Großes Gewächs	
	45 € 13%	
■ 2017	Schlossböckelheimer Felsenberg	93
	Riesling Großes Gewächs	
	29 € 13%	
■ 2017	Schlossböckelheimer Kupfergrube	95
	Riesling Großes Gewächs	
	29 € 13%	
	Wahnsinnig lang, tolle Phenolik, wunderschön balanciert und mit erkennbar viel Potenzial!	
■ 2017	Niederhäuser Felsensteyer Riesling	93
	Auslese Erste Lage	
	13 €/0,375 Lit. 8,5%	
■ 2017	Schlossböckelheimer Felsenberg	93
	Riesling Goldkapsel Auslese	
	Große Lage	
	17 €/0,375 Lit. 8,5%	
■ 2017	Traiser Bastei Riesling Auslese	94
	Große Lage Versteigerungswein	
	k.A./0,375 Lit. 8%	
■ 2017	Schlossböckelheimer Felsenberg	91
	Riesling Goldkapsel Beerenauslese	
	Große Lage	
	45 €/0,375 Lit. 9%	